Liebe Freundinnen und Freunde der 100.000 Schmetterlinge in Lurup,

der Winter ist da, wenngleich sich die Temperaturen momentan noch herbstlich anfühlen. Mal sehen, was da noch kommt. Ich freue mich schon auf den nächsten Frühling, wenn die Natur erwacht und die Schmetterlinge quasi aus dem Nichts wieder durch die Lüfte flattern.

Vielleicht hat mein Appell gewirkt und es konnten viele Puppen des Waldbrettspiels auf nicht gemähten Sußgraswiesen in Lurup überleben. Sie sind jetzt in einer Dia-Pause und haben ihre Entwicklung zum Falter unterbrochen. Aber sie atmen und können ihre Umgebung mit feinen Sinnen messen. Sobald die Tageslänge und die Temperatur bestimmte Werte überschreiten, nehmen die Puppen ihre Entwicklung zum fertigen Schmetterling wieder auf. Und nun kommt´s: durch das punktgenaue Timing der Puppen im Frühjahr schlüpfen alle Falter des Waldbrettspiels gleichzeitig innerhalb von 1 – 2 Wochen und sichern so die Fortpflanzung ihrer Art. Faszinierend, oder?

Hier nun weitere Informationen aus unserer Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup. Übrigens: Ihr könnte alle Newsletter auf unserer Website nachlesen. Viel Spaß beim Lesen!

Termine

- 31.12.2025 Silvester: es droht wieder eine Böller-Katastrophe für unsere Natur. Egal ob Haus- oder Wildtier – für sie kommen das laute Knallen und die hellen Blitze völlig aus dem Nichts und bedeuten puren Stress, denn die meisten Tiere haben ein sehr empfindliches Gehör. Fluchttiere wie Kühe und Pferde rennen vor Panik durch Zäune und in Ställen kommt es zu Verletzungen. Die Böllerei verursacht auch bei unseren Wildtieren enormen Stress und das in einer besonders sensiblen Zeit, denn im Winter ist das Futter knapp und sie müssen mit ihrer Energie haushalten. Die Wildtiere werden aufgeschreckt, können Lärm und Lichtreflexe nicht zuordnen und geraten in Panik. Selbst Tiere im Winterschlaf wie der Igel werden durch die lauten Böller gestört! Sie zucken nachweislich zusammen oder wachen sogar auf, wodurch sie wichtige Energiereserven verlieren. Und unsere Schmetterlinge? Sie sind völlig wehrlos und werden schlimmstenfalls durch die Böller in Stücke gerissen. DAS MUSS NICHT SEIN, ODER?
- Das nächste öffentliche Treffen der „100.000 Schmetterlinge in Lurup“ findet am Freitag, den 23.01.26 von 16 bis 18 Uhr im LURUM in der Flustraße 15 statt. Link Google Maps: LURUM – Community School Lurup - Google Maps.

Themenauswahl:
- Neues aus den Projekten
- Ideen für die Verwendung der Spenden und des Preisgeldes
- Gemeinsamer Rückblick 2025
- Schwerpunkte für 2026

Unser Schmetterling des Monats…

…ist der Braunkolbige Braundickkopffalter (Thymelicus sylvestri)

Bitte, wer? Wer hat sich denn diesen Bandwurm-Namen ausgedacht. Naja, es gibt schließlich auch noch den Schwarzkolbigen Braundickkopffalter… Dickkopffalter sind eine eigene Familie unter den Tagfalter und zeichnen sich durch eben ihren dicken Kopf und den großen Augen aus. Und diese Art hat braune Kolben an den Fühler-Enden. Sie sind recht klein und sind versteckt im Gras kaum zu sehen. Doch schaut selbst:

Oberseite:

Unterseite:

Ei:

Raupe:

Das Weibchen legt im Sommer winzige, cremefarbene Eier in Gruppen von 20 bis 40 Stück an den Blattscheiden dünner Süßgras-Stängel ab. Nach etwa 3 Wochen schlüpfen die Raupen, fressen die Eihülle und spinnen einen Eikokon, in dem sie dann überwintern. Wenn die Wiese nicht gemäht wird, beginnen die Raupen im kommenden Frühjahr zu fressen, spinnen die Längsseiten von Grashalmen zusammen und leben als Einzelgänger geschützt in der Innenseite. Erst später sieht man sie auch außerhalb der Behausung beim Fressen. Die Verpuppung erfolgt in einem Gespinst zwischen Grashalmen. Tja, und dann schlüpfen endlich die wunderschönen Falter, die uns von Juni bis Ende August mit ihrer rostroten Farbe erfreuen.

Und was machen die Männchen so? Sie sind sehr mutig und verteidigen ihre Reviere sogar gegenüber größeren Schmetterlingsarten. Übrigens: der Falter gilt in Lurup als gefährdet. Umso freut es mich, dass er oder sie sich am Lüttkampgraben von mir fotografieren ließ.

Unsere Pflanze des Monats…

… ist die Acker-Kratzdistel (Cirsium arvense)

Auch diese Pflanze ist ein Superstar der Nektarlieferanten, denn sie zieht so gut wie alle Schmetterlingsarten magisch an. Außerdem ist sie die Raupennahrung für den – wen wundert´s - Distelfalter. Schade nur, dass ihr Ruf als Unkraut denkbar schlecht ist. Und ja, hat sie sich erstmal etabliert, lassen sich die bis zu 3 Meter langen Wurzeln kaum zuverlässig und komplett entfernen. Aber warum auch? Eine sonnige Wiese mit Acker-Kratzdisteln ist wunderschön, verträgt Starkregen und Dürren und ist ein El Dorado für Schmetterlinge. Geben wir ihr doch eine Chance in unserem Stadtteil!!

Neues aus den Projekten

Komisch, ich habe nichts Neues aus den Projekten zu berichten. Das wird sich bestimmt wieder ändern!

Neues auf unserer Website

Unserer Projekte kommen gut voran, die aktualisierten Status sehr ihr hier: Projekte – 100000 Schmetterlinge in Lurup

Ebenso haben wir unsere Pflanzenlisten aktualisiert, siehe Pflanzen – 100000 Schmetterlinge in Lurup

Vogelgrippe / Vogelfütterung

Viele Details der Vogelgrippe sind unklar, auch die Infektionswege sind nicht eindeutig zu benennen. Das Friedrich-Loeffler-Institut schließt Übertragungen aus Geflügelhaltungen auf Wildvögel nicht aus. Fest steht, dass sogenannte niedrigpathogene Geflügelpestviren schon lange in Wildvogelpopulationen existieren.

Vogelgrippe-Erreger werden vornehmlich über den Kot erkrankter Tiere verbreitet. Außerhalb des Körpers überlebt das Virus meist nicht allzu lang. Bei Sonnenschein stirbt es schon nach wenigen Stunden ab, bei bedecktem Himmel dauert es zumindest 24 Stunden. Am längsten hält es sich bei niedriger Temperatur in Gewässern.

Was bedeutet die aktuell grassierende Vogelgrippe für unsere Vögel in Lurup?

- Wasserstellen sauber halten!! Bei Vogelgrippe-Symptomen oder toten Tieren 2 Wochen pausieren.

- Singvögel dürfen weiterhin ohne Sorge gefüttert werden, denn sie gelten nicht als gefährdet. Da aber auch andere Vogelkrankheiten relevant sein können, sollten Futtersysteme genutzt werden, in denen das Futter möglichst wenig durch die Vögel und deren Kot verunreinigen werden.

Hier findet Ihr kompetente und hilfreiche Informationen zur Vogelfütterung: Tipps zur Vogelfütterung - NABU

Rückblick auf das Jahr 2025

Das Wetter in 2025 begann mit sehr trockenen Monaten Februar und März, die damit zu den 10 Prozent der trockensten Monate seit 1881 gehören. Danach fiel die Hälfte des Jahres-Niederschlags in den 3 Monaten Juni, Juli und Oktober. Diese jährlich wiederkehrenden Kapriolen stellen unsere Natur immer wieder vor große Herausforderungen.

Apropos Herausforderungen: In allen Projekten fällt auf, dass „normales“ Gras auf nicht abgemagerten Wiesen kaum zu bändigen ist und immer wieder die gepflanzten Stauden und angesäten Wiesen innerhalb kurzer Zeit verdrängt. Deshalb empfehlen wir für Blühwiesen das vollständige Entfernen der Grasnarbe und eine Abmagerung mit Sand. Da dies ist eine anstrengende Handarbeit sein kann, werden wir uns eine elektrische Bodenhacke anschaffen, die Ihr für Eure Projekte ausleihen könnt. Meldet Euch gerne bei mir.

Details zum Anlegen einer Magerwiese findet Ihr im Kapitel 4.6 des Dokuments "Anlage und Pflege von Naturräumen V2_4", das Ihr hier auf unserer Website findet: Anlage und Pflege von Naturräumen.

Wir freuen uns über 8 neue Projekte und die ersten 29 Info-Tafeln des Naturlehrpfads in Lurup, den wir sicher noch weiter ausbauen werden. Achja, das indische Springkraut am Schacksee wurde durch uns komplett entfernt! Auch freue ich mich über das große Interesse an unserer Initiative (u.a. an diesem Newsletter!) und den gewachsenen Bekanntheitsgrad über Lurup hinaus. Die Verleihung des Hanse Umweltpreises 2025 ist eine große Wertschätzung unserer Arbeit und ein Ritterschlag für uns alle!
Es gibt aber auch Bereiche, in den meine Erwartungen für 2025 leider nicht erfüllt wurden. Die ökologische Aufwertung öffentlicher Grünflächen ist recht positiv gestartet und dann aufgrund behördlicher Engpässe, Missverständnisse und Personalwechsel ins Stocken geraten. Die angestrebte Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt „auf Augenhöhe“ konnten wir leider noch nicht erreichen.

Und wie geht es den Schmetterlingen in Lurup? Dies ist schwer zu sagen, wir müssen sicherlich noch sehr viel mehr tun!

Und was kommt in 2026?

Da das gemeinsame Projekt mit dem Bezirksamt stockt, werden wir uns in 2026 auf Grünpatenschaften und Pflegevereinbarungen für öffentliche Grünflächen in Lurup konzentrieren. Im Bezirk Altona gibt es 972 Hektar öffentliche Grünflächen, wovon 90% zum „Stadtgrün“ (Parks, Friedhöfe, Kleingärten etc.) gehören und 10% als „Straßenbegleitgrün“ bezeichnet werden. Da es im Bezirksamt keine Strategie oder Maßnahmen zur ökologischen

Aufwertung der öffentlichen Grünflächen gibt, sollten wir dies durch Grünpatenschaften selbst in die Hand nehmen.

Und ich hoffe, dass die SAGA die ersten Flächen in Lurup tatkräftig renaturiert und freue mich auf viele neue Projekte für unsere Schmetterlinge!

Ebenso werden wir im Jahr 2026 eine Veranstaltungsreihe zu ausgewählten Naturschutz-Themen durchführen!

Ich finde, wir sind auf dem richtigen Weg und können noch sehr viel mehr für die Schmetterlinge in Lurup tun!!

Soweit erstmal im letzten Monat des Jahres 2025. Ich wünsche Euch eine entspannte Advents- und Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr 2026!

Macht ordentlich Werbung für uns und leitet diesen Newsletter an Freunde und Bekannte weiter. Die Schmetterlinge brauchen viele helfenden Hände, auch kleine Spenden helfen uns enorm!! Spenden – 100000 Schmetterlinge in Lurup

Liebe Grüße

Klaus

Klaus Hillen
Luckmoor 31
22549 Hamburg
040 8326443
0176 6499 7250
klaushillen@o2mail.de
https://www.100000schmetterlinge.de/